

Das Schöne und das Glück

Ursprünglich und vital sind die Werke, die behinderte Künstler der Kraichgauer Kunstwerkstätte derzeit in Klagenfurt ausstellen.

KLAGENFURT. Unter dem Motto „Schönes Glück“ gibt es ausdrucksstarke Werke von sechs Künstlern aus Sindheim (D) in der Galerie de La Tour zu sehen. Die „Kraichgauer Kunstwerkstätte“ ist eine Arbeitsgruppe, wo Menschen mit Behinderungen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und Kunstwerke voll von vitaler Energie und ursprünglicher Lebenssicht entstehen lassen.

Frei von Konventionen

Außerhalb von künstlerischen Konventionen sprechen die Werke von erlebten

Ereignissen, von einer harmonischen Welt der Künstler, die mit Farbstift, Kreide, Farbtusche und Acrylfarbe auf Papier gebannt werden. Die Arbeiten von Stefan Glitsch, Michael Hall, Rosemarie Hübner, Andreas Kretz, Hans Schön und Ulrike Welz waren bereits in mehreren Städten Deutschlands, Belgiens, der Niederlande, Österreichs und der Slowakei zu sehen und begeisterten mit ihrem lebensfröhlichen Stil. cjs

■ „Schönes Glück“: Ausstellung in der Galerie de La Tour bis 27. September. Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-14 Uhr.

@ kultur@ktz.at

Tänzerinnen mit Federkostüm von Stefan Glitsch, dessen künstlerische Welt noch unvergiftet scheint.

KK



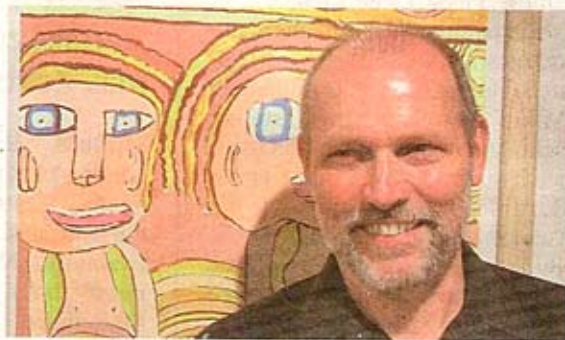
„Schönes Glück“ im Schwimmbad

Acht Künstler mit einer kleinen Besonderheit in der Galerie de la Tour.

KLAGENFURT. Malerei mit einem guten Auge und einem sehr sensiblen Herzen: Ein „Schönes Glück“, geboten von der deutschen Kraichgauer Kunstwerkstatt aus Baden-Württemberg. Der Titel ist ein wortwörtliches Zitat eines der acht Künstler, die zusammen das Kraichgauer Kollektiv bilden. Gemein ist ihnen, dass sie geistig benachteiligt sind, oder sich schwer tun, mit ihrer Umwelt zu interagieren.

Dennoch oder gerade deswegen haben sie ein Einfühlungsvermögen, das ihnen Zugang zu besonderen und phantastischen Bildwelten erlaubt. Jeder Eindruck, jedes Erlebnis wird den Künstlern zur besonderen Freude. Ob ein ganz normaler Schwimmbadbesuch oder eine Geburtstagsfeier, die Umsetzung

Ausstellungsleiter Wolfgang Hübner vor dem Bild einer seiner Schützlinge KK



ins Graphische erfolgt plastisch und unmittelbar.

Der brancheninterne Name für diese Richtung lautet Outsiderkunst (engl. 'Außenseiter-Kunst') oder Art Brut. Diesem Gedanken folgend, entwickeln die Kraichgauer völlig unbeeinflusst von der akademischen Kunst ihren eigenen Stil. Der Erfolg bestätigt sie; so haben bereits einige Mit-

glieder international ausgestellt, oder an Kunstmesen wie der INSITA in Bratislava teilgenommen. Die Diakonie selbst unterstützt ebenfalls eine Gruppe von behinderten Künstlern.

ALEXANDER FANTA

„Schönes Glück“. Bis 27. September in der Galerie de la Tour, Klagenfurt (Innenhof Lidmanskýgasse 8).